

Der Unbekannte

Wir sind am schreiben keine sorge *nick*

Von Battosai

Kapitel 3: Süße Träume

sooooooooooooo hier ist das dritte kappi *smile*
ich hoffe es gefällt euch und ^^
wenn paar rechtschreibfehler drinne sind bitte nicht beachten XD
viel spaß beim lesen *smile*

Süße Träume

"Aber, Deal ist Deal schätzchen."

"Nein! Daurauf lasse ich mich nicht ein du kannst mich nicht zwingen!"

"Ach ja glaubst du?"...Und außerdem willst du nicht wieder dein Blad haben.?" Er holte meinen Blade aus seiner Hosentasche raus und grinste mich fieß an. Das war meine gelegenheit meinen Blade wiederzuholen und die lasse ich mich nicht endgehen und so griff ich schnell zu meinen Blade und hatte ihn fast ihn der Hand aber da bewegte er seine Hand ruckartig zurück, fast schon als hätte er gewusst das ich meinen Blade ihn wegschnappen wollte.

"Gib ihn mir wieder her."

"Nö".

Er packte mich mit seiner Hand und zog mich zu ihm so nah an sich, sodass meine Nase fast seine berührte. Aufeinmal spührte ich seine Lippen auf meine. Ich wollte gerade mich von seinen Lippen lösen aber seine Hand verhindert es den sie ist an meinen Hinterkopf. Es gab keinen Weg mich von seiner umklammerung zu befreien, aber so einfach lass ich mich nicht überrumpeln. Ich schug ihn mit meiner Faust ihn sehr feste in seinen Bauch. Er lies sofort los und ich rette mich somit. Ich stand auf und wollte gerade gehen als er mich am Arm packte. "Wo willst du den hin?"

"Denkst du du kommst hier so einfach davon?"

Er nickte zu den beiden großen Männern die neben der tür stehen die ich bis jetzt noch nicht gesehen habe. Sie nickten ihn zurück und stellten sich schnell vor dem eingang.ich könnte nicht raus ich war gefangen.

"W-was soll das?"

"Schon vergessen wir hatten einen Deal und das sind Joe und Jin gute Kumpels von mir. Er grinste mich frech an. "Und sie lassen dich sicher nicht ohne meine Erlaubnis gehen."

"Ich brauche auch keine Erlaubnis von dir um zu gehen und wegen den Deal vergess es sowas mach ich nicht mit." Ich schaute ihn angrifflustig an und wartete auf seine antwort.

Er zog mich zu sich auf sein Schoß und flüsterte mir ins Ohr:" Ich rate dir dich nicht mit den Beiden anzulegen du weißt nicht wozu sie im stande sind und den Deal den wirst du noch einhalten dafür Sorge ich."

Ich schaute zu den beiden Muskelprotze und musste eingestehen das er recht hatte aber ich wollte hier einfach weg raus aus dieser Schwulenbar und weg von IHN.

Er küsste mich mal wieder und umarmte mich stark sodass ich nicht von ihm befreien konnte.

"Und wag es ja nicht mich nocheinmal zu schlagen." Er grinste mich an schupste mich leicht sodass ich von seinen Schoß auf die Couch viel er beugt sich sofort über mich und hielt meine Hände nach oben. Er rief nach jemanden und dieser jemand kam mit etwas in seinen Händen was mir ganz und garnicht geviel es waren Handschellen. Dieser jemand befestigt die Handschellen an meinen Händen und nimmt eine zweite die er an einer Stange die ich sovor nicht bemerkt habe dran macht und das andere ende der Handschellen an meinen einen Handschellen befestigt er ging dann wieder zwinkerte den unbekanntem noch zu und rief: "Viel spaß noch." Er lachte und schon war er aus meinen blickfeld verschwunden und ich hatte weitaus mehr probleme um mir noch gedanken zu machen um diesen Typ den der Unbekannte rollte langsam mein T-shirt auf küsste meinen Oberkörper und knapperte an meiner Brustwarze. Ich unterdrückte ein kleines keuchen ich wollte ihn nicht zeigen das es mich schon ein bisschen erregt. Er machte weiter und dabei wanderte er mit seiner Hand nach unten zur meiner Hose und öffnete sie er zog sie langsam aus und sieht mich genüßlich an wie ich langsam panik bekomme.

" H-hör auf...i-ich will das nicht."

" Aber ich." Er leckte jetzt an meinen ohr und streichelte meinen Oberkörper jetzt Biss er mir leich am Hals. Diesmal konnte ich mich nichtmehr halten und er endlockte mir ein kleines keuchen. Er setzte ein triumphierendes Gesicht auf und leckte weiter an meinen Ohr er ging sogar mit seiner Hand jetzt unter meiner Boxer und streichelt "es".

"N-nein n-nicht....H-hör endlich auf damit."

"Nein das werde ich nicht."

Ich war so verzweifelt das ich sogar anfang zu weinen...ja ich weinte das habe lange sehr lange nichtmehr getan aber jetzt weinte ich vor ihm. Er sah mich sehr erstaunt an und zog seine Hand aus die Boxershorts. "Hey nicht weinen."

" Ich wein wann ich will du blödmann und lass mich endlich los." Meine Tränen fließen mir noch immer über mein Gesicht und ich konnte einfach nicht aufhören obwohl es mir zu peinlich war vor einen Fremden zu weinen. Er strich mir die Tränen weg mit seiner Hand und zieht meine Hose hoch und machte sie wieder zu er zieht auch mein T-shirt wieder runter machte die einen Handschellen ab die mich an der Stange befestigten dann küsste er mich noch leicht auf dem Mund. Ich löste sofort diesen eckligen "MÄNNERKUSS."

" Lass das gefälligst ich bin NICHT SCHWUL hast du das noch nicht kapiert du Schwuchtel?"

" Ich werde dich schon Schwul machen keine sorge."

" ICH WILL GAR NICHT SCHWUL WERDEN UND JETZT MACH AUCH DIE ANDEREN HANDSCHELEN AB UND LASS MICH GEFÄLLIGS IN RUHE WEGGEHEN ICH WILL NICHTS MIT DIR ZU TUHN HABEN."

Er ließ sich nicht beeindrucken von meinen Gebrüll und sah mich einfach nur kalt an.

"Pech für dich das du dich mit einem falschen angelegt hast und das du noch diesen Deal musst doch noch einhalten und ich werde dich nicht von deinen anderen Handschellen befreien und dich auch nicht in Ruhe lassen endlich hab ich dich gefunden und jetzt gehörst du nur mir."

"Ich gehöre keinen nur mir selbst und was meinst du mit gefunden du Schwuchtel?"

"Das wirst du nicht verstehen und nenn mich noch einmal Schwuchtel und du kannst was erleben."

"Schwuchtel, Schwuchtel, Schwuchtel, Schwuchtel."

"Jetzt reicht's aber." Er drückte mich wieder auf die Couch.

"Soll ich weitermachen wo ich aufgehört habe?" Ich erschreck sehr und konnte in diesem Moment nur den Kopf schütteln.

"Gut dann hör auf sonst mach ich weiter." Ich nickte nur um ihm zu zeigen das ich aufhöre.

Er stand dann auf hob mich auf seine Arme und trug mich zu einer Tür die neben der Tecke ist. "Hey lass mich runter ich kann auch selber laufen ich bin ja kein Baby mehr."

"Okay...." Er setzte mich runter und ich fing prompt an zu straucheln und musste mich an ihm festkrallen um nicht umzufallen. War ich noch so geschockt das ich nichtmehr allein gehen konnte? Er grinste mich nur fies an. "Wie ich sehe kannst du wunderbar allein laufen du Baby."

"Halts Maul du Schwu...äh..Fremder." Er lachte nur kurz und hob mich wieder auf öffnete die Tür. Hinter der Tür war eine Treppe die nach oben führte und die ging er mit mir hoch.

"Wo gehst du hin?"

"Das wirst du schon sehen." Ich seufzte und schaute in seine schöne blauen Augen. Nach paar Sekunden würde mir klar das ich ihn anstare und schaute schnell weg. Nach der Treppe führte links ein Gang mit vielen Türen. Ich sah ihn verängstlich an wollte er den weiterführen was er unten begonnen hat? Klar doch er will ja mit mir schlafen. Er ging bis zum Ende des Gangs und öffnete geschickt die Tür und ging rein. Er setzte mich auf einer Couch ab lief zur Tür und schließt sie ab. Ich war nervös und wusste nicht was ich machen sollte aber eins dachte ich nur und das war: ICH MUSS HIER RAUS.

"Willst du etwas zu trinken?"

Ich würde aus meinen Gedanken gerissen und schaute ihn fragend an.

"W-was?"

"Ich habe dich gefragt ob du etwas zu trinken haben möchtest."

"Äh...ja okay....." Ich sah ihn verwirrt an. Seit wann war er den so nett zu mir?

Er lief in die Küche und holte für mich eine Cola.

"ähm...könntes du vielleicht mir die Handschellen abmachen?"

"Lieber nicht ich weiß ja wozu du feig bist." Er legte noch kurz seine Hand auf sein Bauch grinste mich an und setzte sich gegenüber von mir auf einen Sessel.

Ich nahm das Glas ungeschickt auf und trankte paar Schlücke.

"Wieso kannst du mich nicht einfach gehen lassen?" Ich seufzte.

"Ich will es nicht und net zu vergessen wir hatten ein Deal und du wirst eh diese Nacht bei mir bleiben."

"Ach glaubst du das ich bei dir bleiben werde? das will ich ganz bestimmt NICHT."

"Ich glaube es nicht ich weiß es." Er stand auf ging zu mir zeigte kurz auf die Cola nimmt sie dann und stellt sie ab.

"Oh nein." Mir wurde ganz schwindelig und ich sah noch ganz verschwommen. Er

hatte ein Schlafmittel in die Cola reingemacht. Dieser verdammte Scheißkerl. Die Augen wurden immer schwerer und konnte sie garnichtmehr offen lassen am ende lag ich auf der Couch und hörte noch.
" Süße Träume süßer."

so das war das dritte kappi und wie hat es euch so gefallen?
kommis schreiben sind naklar erlaubt wir wollen ja wissen wie wir so sind und was wir vielleicht noch verbessern können und wir danken alle kommschreiber
sind gerührt ist wirklich erstaunlich das wir überhaupt kommis bekommen haben°°